

MARKTBERICHT KOMPAKT

2023 / Dezember

- ▶ Stabile Preise für Rinder und Schweine
- ▶ Eier- und Geflügelmarkt: Hohe Nachfrage vor Weihnachten
- ▶ Erzeugermilchpreis geht leicht nach oben; Milchanlieferung unter dem Vorjahr
- ▶ Internationale Getreidepreise auf 12-Monatstief; Inlandsverarbeitung von Getreide rückläufig
- ▶ Unterdurchschnittliche Kartoffelernte, Exporte als Preistreiber bei Zwiebeln

Wöchentliche Preisübersicht AT Seite 2

Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten Seite 3



Marktbereich:

Vieh und Fleisch Seite 4



Marktbereich:

Eier und Geflügel Seite 4



Marktbereich:

Milch und Milchprodukte Seite 5



Marktbereich:

Getreide, Ölsaaten und Zucker Seite 6



Marktbereich:

Obst und Gemüse Seite 7

Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:

1

Produkte	Einheit	KW 1	KW 52	+/- in %	Dez.	Nov.	+/- in %	KW 1 2023	KW 1 2024/23 +/- in %
Getreide - Börsennotierung Wien									
Qualitätsweizen	EUR / t	k.N.	k.N.		273,83	275,67	-0,7%	k.N.	
Mahlweizen	EUR / t	k.N.	k.N.		218,75	224,25	-2,5%	k.N.	
Futtermais	EUR / t	k.N.	k.N.		171,25	172,00	-0,4%	k.N.	
Mahlroggen	EUR / t	k.N.	k.N.		184,00	183,50	0,3%	k.N.	
Futtergerste	EUR / t	k.N.	k.N.		166,67	170,00	-2,0%	k.N.	
Ölsaaten - Börsennotierung Wien									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	597,50		k.N.	
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Fleisch - frei Rampe Schlachthof									
Schweine S-P	EUR / kg	2,30	2,32	-0,9%	2,32	2,31	0,4%	2,22	3,6%
Rinder Jungstiere E-P	EUR / kg	5,04	5,07	-0,6%	5,05	4,96	1,8%	5,13	-1,8%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	3,24	3,30	-1,8%	3,26	3,24	0,6%	3,61	-10,2%
Eier/Geflügel- Großhandelspreis									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	3,44	3,47	-0,9%	3,40	3,40	0,0%	3,75	-8,3%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Stk	15,86	16,02	-1,0%	16,01	15,99	0,1%	16,33	-2,9%
Obst- AMA Großhandelspreis									
Apfel, konv.*	EUR/kg	1,06	1,15	-7,8%	1,09	1,05	3,8%	0,97	9,3%
Gemüse- LK NÖ Erzeugerpreis									
Karotten konv.	EUR/dt	57,50	57,50	0,0%	57,50	57,50	0,0%	54,50	5,5%
Speisezwiebel gelb konv.	EUR/dt	42,50	42,50	0,0%	42,50	40,50	4,9%	38,00	11,8%
Kartoffeln- LK NÖ Erzeugerpreis									
Kartoffel AT	EUR/dt	44,00	44,00	0,0%	44,00	44,00	0,0%	30,00	46,7%

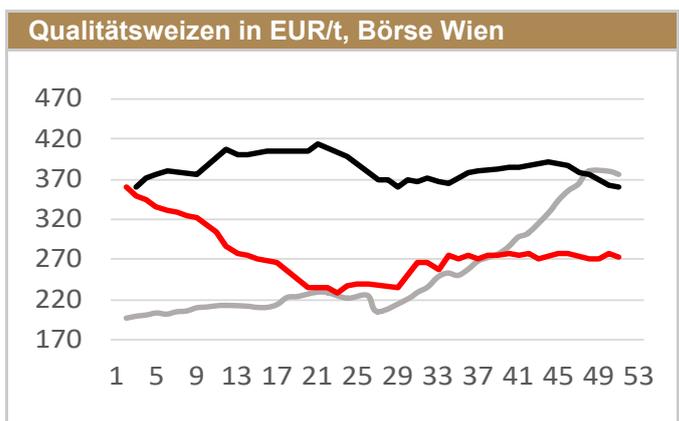
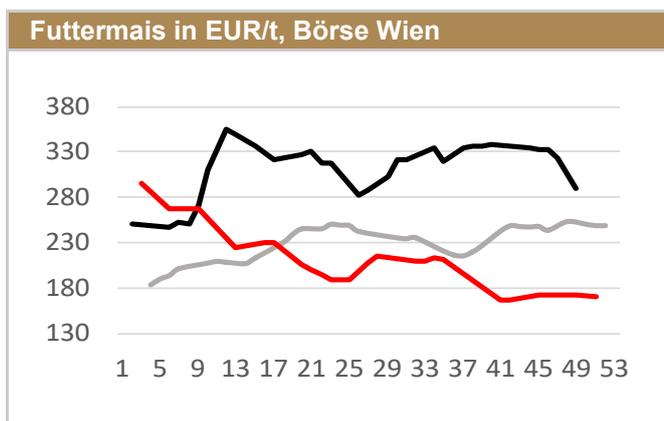
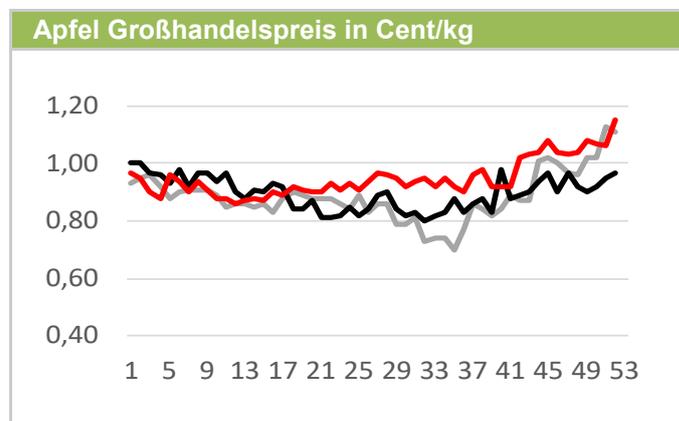
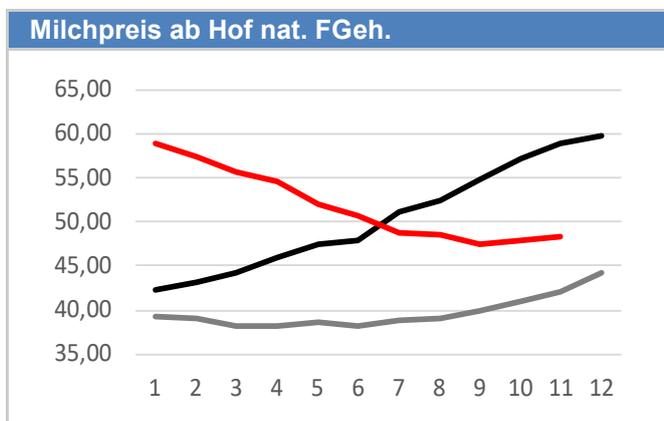
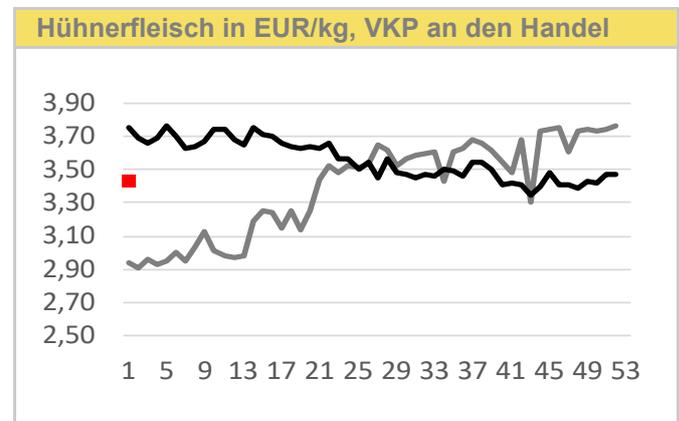
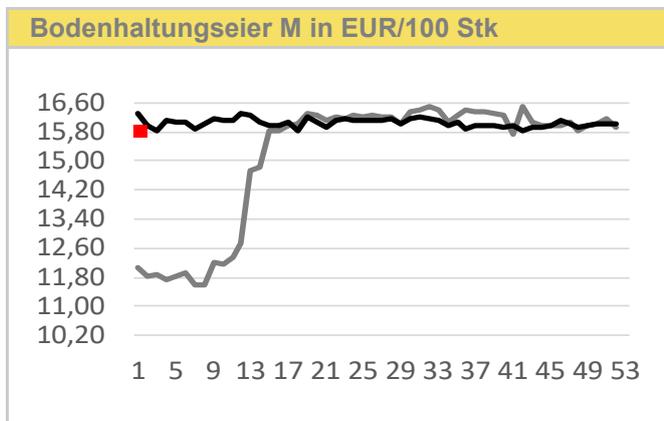
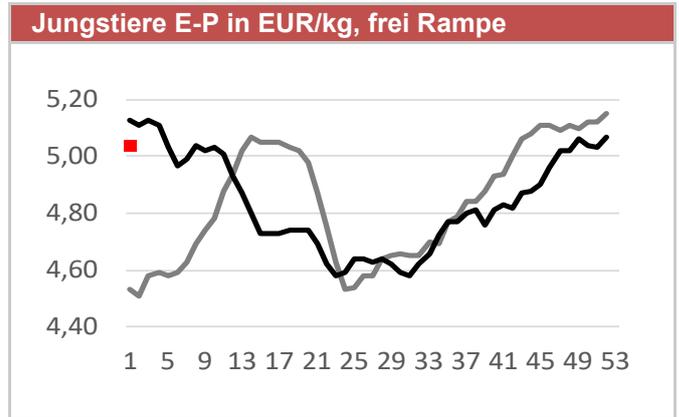
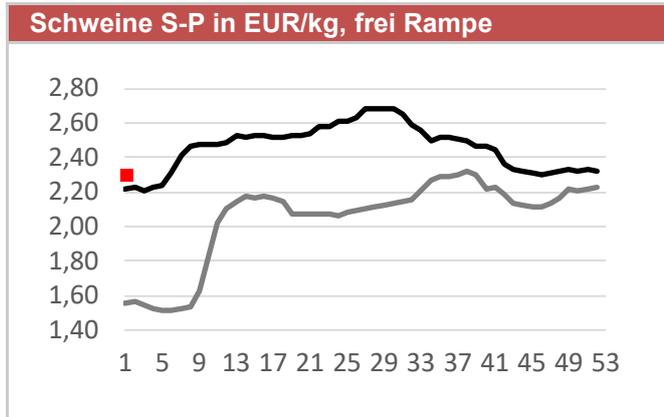
* noch keine Daten verfügbar

Preisübersicht - Monat: **November**

Produkte	Einheit	Nov.	Vomonat	Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
Milch - Erzeugerpreis						
nat. FE/EE, netto, ø aller Qual.	Cent/kg/Monat	48,32	47,88	0,9%	58,92	-18,0%
Heumilch nat. Fettgehalt		49,88	49,46	0,8%	60,34	-17,3%
Biomilch nat. Fettgehalt		53,53	52,99	1,0%	64,19	-16,6%
Futtermittel						
Legehennen Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	37,34	37,61	-0,7%	49,76	-25,0%
Masthühnerküken Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	45,98	46,95	-2,1%	63,22	-27,3%
Milchleistungsfutter	EUR / 100kg	31,95	32,38	-1,3%	38,86	-17,8%
Schweinemastfutter GVO	EUR / 100kg	33,11	33,56	-1,3%	42,83	-22,7%
Düngemittel						
Kalkammonsalpeter (27 % N)	EUR / t	327,41	331,62	-1,3%	701,45	-53,3%
Harnstoff (46 % N)	EUR / t	521,15	483,82	7,7%	924,63	-47,7%
Diammonphosphat (18/46/0)	EUR / t	646,03	624,61	3,4%	1.039,77	-39,9%
Kali (60 % K2O)	EUR / t	516,01	515,20	0,2%	846,99	-39,1%
Volldünger (15/15/15)	EUR / t	497,90	493,12	1,0%	812,95	-38,8%

Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:

(Legende: — 2021 — 2022 — 2023)



I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
 - Jungtiere: erhöhter Bedarf im Weihnachtsgeschäft
 - sehr guter Absatz in Richtung Lebensmitteleinzel- und Gastronomiegroßhandel
 - Ausfuhren nach Deutschland aufgrund Preisdifferenz nicht profitabel
 - geringer Preisanstieg, Durchschnitt knapp über 5 Euro, unter Vorjahr
 - Schlachtkühe: ausgeglichene Verhältnisse, stabile Preise
 - Preisniveau weiter ca. 10 % unter Vorjahr
 - Hochsaison bei Schlachtkälbern mit starkem Preisanstieg
 - DE + EU: Stabilität

- Schweine:**
 - saisonaler Anstieg des Angebotes, reibungsloser Absatz
 - lebhaft Nachfrage nach Schweinefleisch, Weihnachtsgeschäft
 - Karree und Filet im Mittelpunkt, aber auch Frischfleisch und Verarbeitungsware
 - Preise halten das Niveau vom November, ca. 4,5 % über Dezember 2022
 - DE + EU: ausgeglichene Verhältnisse mit zumeist stabilen Notierungen

- Geflügel:**
 - Weihnachtsgeschäft und Silvester sorgten für eine deutliche Belebung – auch höherpreisige Artikel wurden lebhaft nachgefragt
 - Absatz Putenfleisch hat sich über das Weihnachtsgeschäft verbessert, weiterhin hoher Druck aus dem Ausland
 - Abgabepreise der Schlachtbetriebe waren mehrheitlich stabil im Vergleich zum Vormonat. Bei Hühnerfilet und Keulen wurden höhere Verkaufspreise gemeldet
 - Vogelgrippe: Stallpflicht seit 5.12.2023 ab 50 Tieren in bestimmten Gemeinden im Burgenland, in Kärnten, Nieder- sowie Oberösterreich. Ausbruch bei einem privaten Geflügelbetrieb Ende Dezember (OÖ)

- Eier:**
 - Backsaison: hohe Bestellmengen des Lebensmittelhandels und rege Nachfrage über Verarbeitungsindustrie
 - Angebot von Eiern aus Bodenhaltung konnte größtenteils gedeckt werden, Versorgung mit Freilandiern war etwas knapper. Der Bedarf im Bio-Segment konnte nicht vollumfänglich erfüllt werden
 - Die Packstellenpreise gaben im Vergleich zum Vormonat mehrheitlich nach, lediglich im Bodenhaltungssegment moderates Plus im Schnitt über alle Gewichtsklassen
 - Weltmarkt: USA-Preise ziehen wieder an und liegen mit 302 EUR/100 kg wieder über EU-Niveau (229 EUR/100 kg); Brasilien (138 EUR/100 kg)

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	Jungtiere: stabil; Kühe: eher gering	Jungtiere: rückläufig; Kühe: zieht an	Jungtiere: schwächer; Kühe: Preisanstieg
Schwein	kleine Überhänge aus Feiertagswochen	saisonüblich schwach	leichter Preisdruck
Geflügel	Ware kann problemlos abgesetzt werden	Impulse über Weihnachtsgeschäft	Vogelgrippe verunsichert Branche
Eier	bedarfsdeckend; im Freiland-/Bio-Segment knapper	sehr guter Absatzverlauf (Backsaison)	saisonüblich rückläufige Nachfrage zu Jahresbeginn

II. Marktbereich: Milch

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeugermilchpreis:**
- Ø 48,32 ct/kg Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten, auf Basis aller Inhaltsstoffe) – Gegenüber dem Vormonat bedeutet das ein Plus von 0,44 ct/kg. Im November 2022 lag der Erzeugermilchpreis bei 58,92 ct/kg und im November 2021 bei 42,04 ct/kg.
 - geschätzter Erzeugermilchpreis (AT; Durchschnitt aller Qualitäten sowie Milchsorten und Inhaltsstoffe) für Dezember 2023 → 49,00 ct/kg – Die Erhöhung des Auszahlungspreises ergibt sich aus den weiter steigenden Inhaltsstoffen und einzelne Molkereien haben das Milchgeld geringfügig angehoben.
 - Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (auf Basis des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes) belief sich im November 2023 auf 45,45 ct/kg, daraus ergibt sich ein Plus von 1,05 ct/kg gegenüber dem Vormonat.
 - Die EU-Kommission schätzt den durchschnittlichen EU-Erzeugermilchpreis für Dezember 2023 auf 46,14 ct/kg. Die Prognose der Kommission, dass die Erzeugerpreise nicht weiter zurückgehen werden und in den nächsten Monaten anziehen dürften, scheint demnach zuzutreffen.
 - Der US-Milchpreis beträgt heuer im November 40,8 ct/kg und der neuseeländische 31,6 ct/kg.
- Anlieferung:**
- Im November 2023 haben die österreichischen Molkereien und Sennereien insgesamt 246.937 t GVO-freie Rohmilch von den heimischen Milchlieferanten übernommen, was ein Anlieferungsminus von 1,4 % oder 3.447 t gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet. Dies war bis jetzt das stärkste Anlieferungsminus in diesem Jahr.
 - In der EU wurde im Oktober 2023 um 1,7 % weniger Milch angeliefert, als im Oktober des Vorjahres. Von den Haupterzeugern in der EU haben 5 Mitgliedsstaaten ein zum Teil großes Anlieferungsminus vorzuweisen. Spitzenreiter ist Irland mit einem Lieferrückgang von 12,6 %.

Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in kg)	November 2023	November 2022	Vorjahr %	Diff zu 11/2021 %
an österreichische Erstankäufer	246.936.753	250.383.798	-1,38	1,40
davon Biomilch	44.307.705	46.606.565	-4,93	-6,39

Produktion AT (in kg)	Oktober 2023	Oktober 2022	Vorjahr %	Diff zu 10/2021 %
Trinkmilch	58.019.027	58.452.946	-0,74	-7,40
Mischtrunk	34.686.052	31.078.848	11,61	20,15
Süßrahm	4.030.449	3.837.365	5,03	7,82
Sauerrahm	1.419.400	1.890.813	-24,93	-27,07
Butter	2.540.291	2.649.168	-4,11	-3,08
Käse und Topfen	18.383.819	17.653.611	4,14	8,37

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

Brotgetreide:

▪ Österreich

- Der aktuelle Wiener Kassamarktpreis für Qualitätsweizen liegt mit 274,00 EUR/t über dem 12-Monatstief von 229,00 EUR/t (07.06.2023) und zeigt seit Ende August 2023 eine stabile Kursentwicklung. Preisstützend für hohe Weizenqualitäten sind die z.T. schlechten Weizenqualitäten in anderen EU-Staaten.
- Im Gegenteil zu den – in Anbetracht eines sinkenden Weltmarktes – guten Preisentwicklungen der diversen Weizenqualitätsklassen weist Mahlroggen keinen erfreulichen Kursverlauf auf.

▪ EU + Welt:

- Der Weizenkurs der europäischen Leitbörse in Paris liegt mit aktuell 221,25 EUR/t (Schlusskurs 04.01.2024, März-Kontrakt) nahe dem 12-Monatstief von 213,00 EUR/t (27.11.2023). Der Weizenkurs sank in den vergangenen 12 Monaten um 80,00 EUR/t oder 27 %.
- Vergleicht man den aktuellen Weizenpreis mit dem Allzeithoch der Pariser Börse, welches durch die Kriegswirren im Mai 2022 erreicht wurde (438,25 EUR/t, 17.05.2022), so liegt der aktuelle Weizenpreis um 217,00 EUR/t tiefer als damals. Dennoch kann man den aktuellen Pariser Weizenpreis als überdurchschnittlich einstufen, da jener – trotz der starken Rückgänge – um 10 % über dem langjährigen Mittel in Paris liegt (Mittel 2007-2023: 202,00 EUR/t).
- Verantwortlich für den Rückgang der Weizenpreise in den letzten 12 Monaten ist das Zustandekommen verschiedener Exportkanäle der Ukraine für die Belieferung des Weltmarktes, während wiederum die Angst vor dem Ausfall der Ukraine für die Versorgung des Weltmarktes die Kurssprünge zuvor verursachte..

Futtergetreide:

• Österreich

- Während die Preise im Mahlgetreidesektor durchwachsen sind, herrscht am Futtergetreidemarkt besonders starker Preisdruck: Mais für Futterzwecke kostet aktuell 170,00 EUR/t (20.12.2023) und brach somit zum Allzeithoch 2022 von 355,00 EUR/t massiv ein.
- Der Preis für Futtermais in der Ernte vor einem Jahr lag mit 323,00 EUR/t (23.11.2022) immer noch auf dem nahezu doppelten Niveau. Futtergerste geht preislich mit aktuell 165,00 EUR/t in eine ähnliche Richtung.
- Der Preisrückgang an den internationalen Börsen kann hier als Hauptgrund angeführt werden: In Paris kostet Mais mit 197,25 EUR/t (04.01.2024) weniger als die 12 vorangegangenen Monate.

Ölsaaten und Eiweißpflanzen:

▪ EU + Welt:

- Der Pariser Rapskurs stagniert bei 418,50 (08.01.2024) und liegt somit unter dem Preispeak Ende November von 451 EUR/t, jedoch über dem 12-Monatstief 386 EUR/t im Mai 2023.

Zucker:

- Der EU-Zuckerpreis stieg auf 820 EUR/t (September 2023) und übertrifft das Preisniveau der Jahre 2006-2023.
- Der erhöhte Weltmarktpreis für Zucker ist für die EU-Preisanstiege mitverantwortlich.

IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Apfel**
 - Die finale Erntemenge der heimischen Apfelernte 2023 wird auf 156.300 t. beziffert.
 - Qualitäten zufriedenstellend, Fruchtfestigkeit und Lagerfähigkeit überwiegend gut.
 - Der durchschnittliche AMA- Großhandelsabgabepreis für Tafeläpfel ab Rampe hatte im Dezember mit 1,09 EUR/kg, zum Vormonat mit + 4 % erneut angezogen.
 - Die Feiertage im Dezember beschleunigten den Abfluss von heimischen Tafeläpfeln, auch von schwächeren Partien.
 - Verfügbare Exportmengen ob unterdurchschnittlicher Ernte 2023 (-10 % z.10 jähr. Ø) heuer begrenzt. Ansprechende Exportpreise zu Saisonstart.
 - Grundsätzlich positiver Ausblick. Frisch- als auch Verarbeitungsmarkt für rot-weiß-rote Äpfel aufnahmefähig.
- Karotten**
 - Österreichische Karottenernte 2023 bei annähernd gleichbleibender Produktionsfläche mit 121.000 t auf Vorjahresniveau.
 - Qualität des Erntegutes überwiegend zufriedenstellend. In der Aufbereitung Verleseabfälle durch Mäusefraß, als Folge der hohen Temperaturen im Herbst.
 - Durchschnittliche Erzeugerpreise für Karotten, gewaschen im 5kg Gebinde gepackt im Dezember mit 57,50 EUR/dt auf Vormonatsniveau, 10 % über korrespondierenden Vorjahreswert.
- Zwiebel**
 - Inlandsnachfrage nach lebendigen Weihnachtsgeschäft zuletzt wieder abgeflaut.
 - Mit 159.500 t wird die heimische Zwiebelernte 9 % unter starken Vorjahr bemessen.
 - Umsätze zu den Feiertagen zufriedenstellend. Nachfrage beruhigt.
 - Erzeugerpreis für Zwiebel lose, sortiert in Kisten im Dezember mit durchschnittlich 42,50 EUR/dt zum Vormonat leicht angehoben (47 % über Vorjahresniveau).
 - Exporte als Preistreiber?! Progressivere Exporte nach Jahreswechsel erwartet.
- Erdäpfel**
 - Unterdurchschnittliche Hektarerträge und qualitätsbedingte Aussortierungen sorgten bei österreichischen Kartoffeln für ein schwaches Gesamternteergebnis.
 - Finale Erntemenge 2023 gesamt bei 594.037 t. (-13 % z. VJ).
 - Speise- und Frühkartoffeln 293.871 t (-15 % z. VJ)
 - Stärke- und Speiseindustriekartoffeln 300.166 t (- 12 % z. VJ)
 - Einlagerungsaktionen und verkaufsfördernde Maßnahmen zu Weihnachten belebten das zuletzt ruhige Geschäft.
 - Durchschnittlicher Erzeugerpreis von Kartoffeln wird im Dezember mit 44,00 EUR/dt auf unveränderten Vormonatsniveau fortgeschrieben.
 - Importe ergänzen weiterhin das Angebot am POS. Exporte spielen ob der Minderernte heuer keine Rolle.

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	stabil	saisontypisch	stabil
Karotten	stabil	saisontypisch	stabil
Zwiebeln	stabil	saisontypisch	stabil
Kartoffeln	volatil	saisontypisch	stabil

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

Der MARKTBERICHT KOMPAKT erscheint monatlich. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (<https://www.ama.at/Marktinformationen/Preise-Monitoring-Indizes/Marktbericht-Kompakt>) im Internet verfügbar.

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 284	Fr. Ing. ⁱⁿ Koppensteiner
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. Dipl.-Ing. Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. BSc. Renhardt

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396

E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

- Mag.^a Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I
- Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 leg. cit. festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 leg. cit. der Aufsicht des gemäß Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.